

## INHALT

- >> MADALENA – Das Theater der Unterdrückten der Frauen
  - >> Internationales MADALENA Festival Berlin 2012
  - >> MADALENA Österreich
  - >> MADALENA Workshop im Amerlinghaus
  
- >> Forumtheater und Demokratie in Indien  
Ein Buch von Sanjoy Ganguly, herausgegeben und übersetzt von Birgit Fritz
  
- >> Neues Projekt ab Herbst 2011  
LGBT-Lesbian/Gay/Bisexual/Transgender:  
Entstehung einer neuen Theatergruppe!!
  
- >> TO WORLDWIDE –  
Theatre of the Oppressed in New York City
  
- >> Ankündigungen

Mehr Infos auf der Homepage:

[www.tdu-wien.at](http://www.tdu-wien.at)



# MADALENA - DAS THEATER DER UNTERDRÜCKTEN DER FRAUEN

- >> INTERNATIONALES MADALENA  
FESTIVAL IN BERLIN 2012
- >> MADALENA ÖSTERREICH
- >> MADALENA WORKSHOP IM AMERLINGHAUS

Das Madalena-Laoratorium ist ein Raum nur für Frauen. In einer szenischen Erfahrung, die die Besonderheit von Unterdrückungssituationen untersucht mit denen Frauen konfrontiert sind, wollen wirksame Maßnahmen zu ihrer Überwindung gefunden werden.

Der Arbeitsprozess folgt den Ressourcen ästhetischer Ausdrucksformen und Narrativen. Der Ausgangspunkt ist der Körper der Frau, der im Laufe der Jahrhunderte, geschützt und zensiert durch den männlichen Körper, verborgen blieb und heute den Schaufenstern der Mediengesellschaft als Blickfang dient. Ein nackter, zur Schau gestellter Körper, sinnlich und trivial, neu erfunden und ausgewrungen auf Plakaten, Zeitschriften und Modeschauen. Ein Körper, der zum Verkaufsträger für jegliches Produkt gemacht wurde und an dem sich der Kampf zwischen (moderner und/oder archaischer) Kultur und grundlegenden Menschenrechten entspinnt.

Kann eine Frau Spiegel einer anderen sein?! Ist es möglich, einen Raum der Forschung und der Partizipation zu begründen, in dem Scham, Schuld und Wettbewerb dekonstruiert werden und Vertrauen sich etabliert? Welche Verführungen, Obsessionen, Wünsche, Verletzungen, welche Widersprüche und Träume können wir im dritten Jahrtausend teilen? Welche traditionellen Rollenbilder sind im heutigen „Frau sein“ noch präsent? Welche Konditionierungen? Was sind die Alternativen? Welchen Platz wollen wir einnehmen?

Für September 2012 ist ein internationales Madalena Festival in Berlin in Planung. Koordination und Initiative kommen von Barbara Santos und Kuringa Zentrum in Berlin.

<http://kuringa-barbarasantos.blogspot.com>



## **Madalena Workshop-Reihe in Wien**

Termine:

Donnerstag, 24. November 2011 – 18.00-21.00

Freitag, 25. November 2011 – 17.00-20.00

Dienstag, 29. November 2011 – 18.00-21.00

Freitag, 2. Dezember 2011 – 17.00-2.00

Ausstellung der entstandenen Werke, Bilder und Installationen: 2. Dezember 2011, ab 20 Uhr

**Kulturzentrum Spittelberg - Amerlinghaus Wien**  
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Die Kosten für die Workshop-Reihe werden zum Großteil vom Amerlinghaus und vom TdU-Wien getragen!

Kostenbeitrag für Material: € 25,-

Maximale Teilnehmerinnen-Anzahl: 15

Anmeldung:

[office@tdu-wien.at](mailto:office@tdu-wien.at)

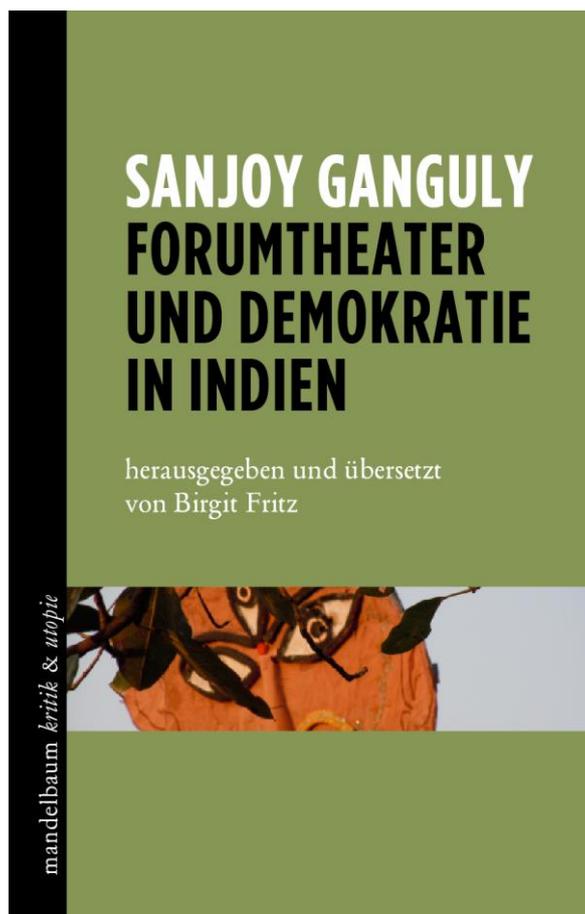
Mehr Informationen unter:

<http://www.tdu-wien.at/madalena.html>



# FORUMTHEATER UND DEMOKRATIE IN INDIEN

>> EIN BUCH VON SANJOY GANGULY –  
HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT VON BIRGIT FRITZ



Indische Theaterarbeit zwischen Marx und Vivekananda: Das Theater der Unterdrückten wurzelt im Lateinamerika der 1960er und 70er Jahre. Es hat nicht nur vergangene Diktaturen erfolgreich überlebt, sondern meistert nun auch den Sprung ins 21. Jahrhundert. Das friedensfördernde, demokratisierende »Menschenrechtstheater« wird aktuell auf allen Kontinenten und in vielen Ländern, von Singapur bis nach Kolumbien, praktiziert.

Die indische Theaterbewegung Jana Sanskriti und ihr Gründer Sanjoy Ganguly stellen dabei laut Augusto Boal (dem Begründer der Methode), die wichtigsten außer-brasilianischen Exponenten dar. Mit einer direkten und informellen, jedoch sehr reflektierenden Art beschäftigt sich dieses Buch mit Fragen der Macht und Hierarchie, Bildungsmodellen und Demokratie, sowie dem Verstehen und der Umsetzung einer performativen Ästhetik eines »Theater als Politik«, in einer Zeit in der viele das Vertrauen in die Politik verloren haben.

Zwischen Marx und Vivekananda: Indische Theaterarbeit überbrückt Philosophien, Jahrhunderte und Kontinente.

Mit einleitenden Texten von Gerald Faschingeder, Birgit Fritz und dem englischen Herausgeber Ralph Yarrow.

**mandelbaum verlag**

herausgegeben in der Reihe „kritik & utopie“

ISBN: 978385476-605-6

Erscheinungstermin November 2011

<http://www.mandelbaum.at/books/806/7402>

>> **BUCHPRÄSENTATION**

7. November 2011, 19.30 Uhr

Gaußplatz 11, 1200 Wien

[www.aktionsradius.at](http://www.aktionsradius.at)

# NEUES PROJEKT AB HERBST 2011

LGBT - LESBIAN / GAY / BISEXUAL / TRANSGENDER:

ENTSTEHUNG EINER NEUEN THEATERGRUPPE!!

Ab Herbst 2011 startet das TdU-Wien ein neues Projekt: Es soll eine Theatergruppe entstehen, die sich nur mit LGBT-Themen auseinandersetzt.

## >> WAS IST LGBT?

LGBT ist eine Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, dient oft als Kurzbezeichnung für homo-, bisexuelle und transidente Menschen oder anders formuliert: LGBTs sind eine Gruppe von Menschen, deren Gemeinsamkeit es ist, nicht der Heteronormativität zu entsprechen: einerseits geht es um die sexuelle Orientierung gegenüber dem Partnergeschlecht, andererseits um die eigene Geschlechtsidentität.

## >> WAS WIRD DIESE NEUE GRUPPE MACHEN?

- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Sichtbarkeit und Bewusstwerdung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und LGBTs in Österreich
- Bekämpfung von bestehender Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder Identität
- Abbau von Homophobie und Vorurteilen gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgenderpersonen
- Thematisierung und Bewältigung diverser Formen des Coming Out (Familie, Freunde, Beruf, Gemeinschaft, im Alltag, Sportvereine, ...)
- Eintreten für gesetzliche Gleichstellung (Antidiskriminierungsgesetz, eingeschriebene Partnerschaften, ...)
- Bekämpfung des „Scheuklappen-Denkens“, des „Unsichtbar machen“ sowie Enttabuisierung der Homosexualität und Thematisierung der Probleme die sich für Betroffene daraus ergeben
- Vernetzung mit anderen thematisch nahestehenden Organisationen



## >> PROJEKTVERLAUF

- (1) Vorbereitungsworkshops (Okt.2011)
- (2) Treffen und Proben (ab November 2011)
- (3) Aktionen und Veranstaltungen

Das Projekt startet im Oktober 2011 mit einem Vorbereitungsworkshop, wo einerseits Themen und Projektideen erarbeitet werden und andererseits die TeilnehmerInnen mit den Techniken des Theaters vertraut gemacht werden. Der Workshop ist für offen für alle, die an der Thematik interessiert sind. Dieser Vorbereitungsworkshop kann rein aus Interesse besucht werden und es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an der Theatergruppe. Personen die an der entstehenden Theatergruppe mitwirken möchten, sollten jedoch einen Vorbereitungsworkshop besuchen.

Ab November starten regelmäßige Treffen und Proben wo mit Hilfe verschiedenster Theatertechniken, Themen und Projekte erarbeitet werden und die Gruppe daraufhin Aktionen und Veranstaltungen durchführen kann.

Die Teilnahme und Mitwirkung an der Gruppe ist kostenfrei, für den Vorbereitungsworkshop ist ein Beitrag für Organisation und Infrastruktur zu zahlen.

## >> WIE KANN ICH MITMACHEN?

Die Theatergruppe ist für Menschen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell oder transident identifizieren aber auch für Menschen, die sich solidarisch für LGBTs einsetzen. Schauspielerei Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Bei Interesse am Mitwirken in der Gruppe bitte ein Mail an [miriam.sinzinger@tdu-wien.at](mailto:miriam.sinzinger@tdu-wien.at) senden, oder gleich bei einem Vorbereitungsworkshop anmelden.



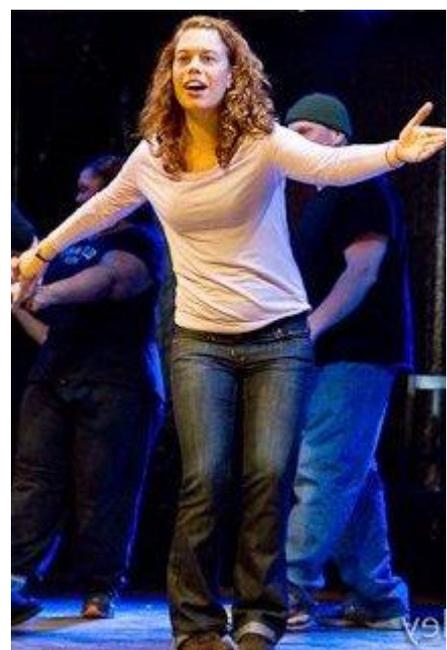


## >> NEW YORK CITY

### KATY RUBIN ABOUT THEATRE OF THE OPPRESSED IN NYC.

Here we are, trying to find our way in our own big city through the medium of Theatre of the Oppressed—of which there is surprisingly little organized activity in the community, outside of the universities’ theatre education programs. Our vision, upon creating Theatre of the Oppressed NYC (TONYC) in Fall 2010, was to establish a home for popular theatre practitioners in the city to share resources, get training, establish new popular troupes or provide support to existing troupes, apply for funding under one umbrella....and more. Paint murals! Publish poetry zones by the homeless community! Make documentary shorts! Whatever popular art can be dreamed up, with whatever resources can be scrounged up—as long as every project is in alignment with our ethics. What are our ethics, then? That we will offer tools and practices for the creation of free, popular, public art—we may not dictate either form or content. And yet, we as facilitators need not be outsiders—we are in solidarity with the troupes, of which there are now many in various NYC communities—homeless, transgender homeless youth, undocumented immigrants, high school students, public school teachers, people living with HIV/AIDS, and refugees.

The challenge now is to move towards sustainability in every popular troupe. This raises new questions: is a sustainable troupe also autonomous? Do the troupe members, therefore, have the access and the ability to carry on communications and fundraising and infrastructure-building within the troupe? How can we develop this ability?



And in terms of financial sustainability: what are the funds needed to start and sustain a popular theatre company, and can we raise these funds without relying on (unreliable) grants?

Do the actors in the troupes get paid, or pay themselves, if they are touring forum plays throughout the city? How do we deal with money in Theatre of the Oppressed—it is not always so comfortable. So many questions: thankfully, the medium in which we work encourages questioning, teaches us that questions are not the enemy.



Luckily, we have colleagues in the popular art world in New York who are brainstorming on these issues with us. Reg Flowers of Falconworks Artists Group, for example, shares performing space as well as his incredible commitment to his neighborhood of Red Hook—and he inspires us to maintain our ties within our “intimate” New York City base. Other colleagues also share resources, ideas, and jokes!

One exciting new development for TONYC this September is that our colleague from Israel, Uri Noy Meir, whom we met when we were at the Jana Sanskriti festival in India in December 2010 (the same time we met Tdu-Wien!) has joined us for the month, for think-tanking and collaboration. We’re in the process of integrating Uri’s work with participatory photography and TO into our work here, and dreaming up new projects we can develop together here in the future. We’re also thinking deeply about sustainable models for popular troupes, and we look forward to sharing the results of our research with the international TO community, in the hope that we can all build upon it.

TONYC’s longest-running troupe has become deeply involved in the politics of homeless services in the city. Our second touring show, *Hellter Shelter*, addressed the oppression within the NYC shelter system and reveals why so many homeless choose to sleep on the streets instead. We’ve performed the show in community centers and at soup kitchens but we want to get to the mayor’s office, right inside the inner workings of the NYC Department of Homeless Services, and do a forum there. That’s our next goal! We are also looking to collaborate with documentary film artists and mural artists, to expand our reach in public art. These photos are from that project.

We’re thrilled to share ideas across the ocean with Tdu-Wien, and we are always looking for collaborators and new inspiration here in NYC—so you are always welcome. And congrats on your amazing work in Vienna—can’t wait to come check it out!

Solidarity from Katy Rubin and Theatre of the Oppressed NYC

[www.theatreoftheoppressednyc.org](http://www.theatreoftheoppressednyc.org)

<http://www.facebook.com/theatreoftheoppressednyc>



# ANKÜNDIGUNGEN

## LGBT WORKSHOP – THEATER DER UNTERDRÜCKTEN

21.-23.10.2011 (Fr 18-21, Sa 10-17, So 10-14); Wien  
Kosten: 90,- (Ermäßigung auf Anfrage)

Dieser Workshop ist für Menschen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell oder transident identifizieren oder sich solidarisch für diese Menschen einsetzen. Spiele und Übungen sollen die Annäherung an die Thematik erleichtern und eine bewusste Auseinandersetzung mit Themen die Diskriminierung, Vorurteile, Homophobie und Ausgrenzung homosexueller und transidenter Menschen betreffen, ermöglichen. Eigene Geschichten und Erfahrungen der TeilnehmerInnen sollen Raum bekommen und Identifikation, Zusammenhalt und Solidarität innerhalb der Gruppe und LGBT-Personen stärken.

Für den Workshop sind schauspielerische Kenntnisse keine Voraussetzung!

Dieser Workshop ist Teil eines längerfristigen Projekts (Vorbereitungsworkshop) des TdU-Wien, kann aber auch als einmaliger Workshop besucht werden: [www.tdu-wien.at/lgbt.html](http://www.tdu-wien.at/lgbt.html)  
Anfragen und Anmeldung: [miriam.sinzinger@tdu-wien.at](mailto:miriam.sinzinger@tdu-wien.at)



## MADALENA WORKSHOP-REIHE IN WIEN

Das Madalena-Laoratorium ist ein Raum nur für Frauen. In einer szenischen Erfahrung, die die Besonderheit von Unterdrückungssituationen untersucht mit denen Frauen konfrontiert sind, wollen wirksame Maßnahmen zu ihrer Überwindung gefunden werden.

Der Arbeitsprozess folgt den Ressourcen ästhetischer Ausdrucksformen und Narrativen. Der Ausgangspunkt ist der Körper der Frau, der im Laufe der Jahrhunderte, geschützt und zensiert durch den männlichen Körper, verborgen blieb und heute den Schaufenstern der Mediengesellschaft als Blickfang dient. Ein nackter, zur Schau gestellter Körper, sinnlich und trivial, neu erfunden und ausgewrungen auf Plakaten, Zeitschriften und Modeschauen. Ein Körper, der zum Verkaufsträger für jegliches Produkt gemacht wurde und an dem sich der Kampf zwischen (moderner und/oder archaischer) Kultur und grundlegenden Menschenrechten entspinnt.



Donnerstag, 24. November 2011 – 18.00-21.00

Freitag, 25. November 2011 – 17.00-20.00

Dienstag, 29. November 2011 – 18.00-21.00

Freitag, 2. Dezember 2011 – 17.00-2.00

Ausstellung der entstandenen Werke, Bilder und Installationen: 2. Dezember, ab 20 Uhr

### Kulturzentrum Spittelberg - Amerlinghaus Wien

Stiftgasse 8, 1070 Wien

Die Kosten für die Workshop-Reihe werden zum Großteil vom Amerlinghaus und vom TdU-Wien getragen!

Kostenbeitrag für Material: € 25,-

Maximale Teilnehmerinnen-Anzahl: 15

Anmeldung: [office@tdu-wien.at](mailto:office@tdu-wien.at)

## TRAIN THE TRAINER SEMINARE VON SAPERE AUDE

In den Train-The-Trainer-Seminaren von Sapere Aude werden Methoden-Fortbildungen für angehende TrainerInnen von Drittorganisationen angeboten. Die angebotenen Seminare unterstützen mit der notwendigen Methodenkompetenz dabei, selbstständig Seminare, Workshops, Aktionstage etc. für Jugendliche in Bereichen der politischen Bildung abzuhalten.



Im Herbst und Winter 2011/2012 werden folgende Seminare angeboten werden:

- Methodenseminar: Interventionen zu Sexismen in Workshops mit Jugendlichen
- Methodenseminar: Theater der Unterdrückten in der politischen Bildung
- Methodenseminar: Planspiele in der politischen Bildung

Mehr Information unter: <http://sapereaude.at/trainings>

Anfrage an: [isabella.weiss@sapereaude.at](mailto:isabella.weiss@sapereaude.at)

### Grundkurs Theater der Unterdrückten

>> Samstag, 12.11. und Sonntag, 13.11.2011, jeweils von 9.00 – 18.00

Bewegungsraum im Kornbergerhaus Wiener Neustadt, Auf der Heide 13

Anmeldungen bis 7.11.2011, maximale TeilnehmerInnenzahl: 16

Inhalt: Anhand verschiedener Techniken aus dem Schauspieltraining soll eine Sensibilisierung der SeminarteilnehmerInnen hinsichtlich eigener Opferrollen und Täteranteile entwickelt werden. Dadurch sollen Veränderungen ermöglicht und das Vertrauen in eigene Handlungsmöglichkeiten gestärkt werden.

## GRUNDLEHRGANG THEATER NACH AUGUSTO BOAL

Dieser Grundlehrgang ist in erster Linie ein Methodentraining und kein Schauspielkurs. Techniken aus dem Schauspieltraining werden in Teilbereichen aber immer wieder einfließen (Stimme, Körperausdruck, Umsetzung von Szenen). Die Workshopreihe richtet sich in erster Linie an PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, Jugend- und AltenbetreuerInnen und alle, die mit Gruppen verschiedenster Ausprägung arbeiten und das im Workshop Erfahrene eventuell noch während der Dauer der Workshopreihe umsetzen wollen. Supervision durch Mitglieder des TdU-Wien ist bei Bedarf möglich. Für die Workshops sind schauspielerische Kenntnisse keine Voraussetzung! Die Module sind auch einzeln buchbar.

>> Anmeldung unter: [office.meidling@vhs.at](mailto:office.meidling@vhs.at)

Modul I: Grundlehrgang des Theaters der Unterdrückten (04.-06.11.2011)

Modul II: Forumtheater (02.-04.12.2011)

Modul III: Zeitungstheater und Improvisation (15.-13.01.2012)

Modul IV: Unsichtbares Theater: Die Eroberung des Öffentlichen Raums (02.-04.03.2012)

Modul V: Legislatives Theater (30.03.-01.04.2012)

Modul VI: Jokertraining und die Dilemma Diskussionsmethode (04.-06.05.2012)

Modul VII: Interaktives Theater hautnah! - Abschlusspräsentation (01.-03.06.2012)



## JUGENDKLUB/300 – FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN

Sa 29. Oktober bis Di 1. November 2011

Bereits zum dritten Mal versetzt der Jugendklub/300 das Festspielhaus St. Pölten vier Tage lang in einen kreativen Ausnahmezustand! 300 Jugendliche, im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, haben wieder Gelegenheit, mit internationalen KünstlerInnen in den Bereichen Tanz & Bewegung, Musik, Theater & Literatur, Medien & Netzkunst und Bildende Kunst ihre Talente zu erproben. Ein Theater der Unterdrückten Workshop ist diesmal auch dabei.

EUR 15 all inclusive!

Alle Infos unter: <http://www.festspielhaus.at/programm/kulturvermittlung/jugendklub-300>

## TEIL I: Improvisation für Einsteiger/innen - Workshop nach Keith Jonestone

Für Spielbegeisterte ohne oder noch wenig Erfahrung!

**1. Workshop:** Freitag, 30. September 2011, 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 1. Oktober 2011, 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 2. Oktober 2011, 10.00 bis 13.00 Uhr; Trainer/innen: Markus Hopf, Ursula Wondraschek

**2. Workshop:** Freitag, 4. November 2011, 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 5. November 2011, 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag 6 November 2011, 10.00 bis 13.00 Uhr; Trainer/innen: Caroline Schwarzacher, Ulrich Pehersdorfer

(Die beiden Workshops haben denselben Inhalt!); Kosten pro Workshop: 150,- (10% Ermäßigung für isento-Mitglieder)

Ort: ARGE Kultur, Salzburg ([www.argekultur.at](http://www.argekultur.at)) Anmeldung: [isento@gmx.at](mailto:isento@gmx.at)

## TEIL II: Freie Improvisation – Workshop mit Andrew Morrish

Für Spielbegeisterte mit und ohne Erfahrung! Freitag, 25. Nov. 2011, 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 26. Nov. 2011, 11.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 27. Nov. 2011, 11.00 bis 15.00 Uhr Kosten: 180,- (erm. für isento-Mitglieder 160,-) Ort: ARGE Kultur, Salzburg ([www.argekultur.at](http://www.argekultur.at)) Workshop-Leiter: Andrew Morrish

Zum Workshop-Leiter: [www.andrewmorrish.com](http://www.andrewmorrish.com)

Kurssprache: Englisch (Teilnahme auch mit geringen Kenntnissen kein Problem!)

Anmeldung: [isento@gmx.at](mailto:isento@gmx.at); Weitere Informationen unter: [www.isento.at](http://www.isento.at) > Improvisation